

Ein (Lese-)Vergnügen , das glücklich macht

Lesen macht glücklich? Wohl wahr! Stefan Bollmann weiß dies und huldigt der Literatur in seinen Werken auf besonders schöne Art und Weise. Sein "Frauen und Bücher" ist eine der ergreifendsten Liebeserklärungen an das Lesen, die man sich nur wünschen kann. Von Bollmanns Worten geht ein feiner Zauber aus, sodass man sich dieser Lektüre definitiv nicht entziehen kann - zum großen Glück für beide Geschlechter. Der deutsche Autor schenkt dem Leser hier ein Vergnügen, das dieser so schnell garantiert nicht vergessen wird. Es bedeutet nämlich fesselnde Unterhaltung bis zur letzten Seite und steckt voller kleiner wie großer Überraschungen.

In vier Kapiteln, die den Leser vom 18. Jahrhundert in die Gegenwart führen, erfährt man Dinge, die man sonst in keinem Buch nachlesen kann. Wer weiß, dass Marilyn Monroe in Wahrheit eine lesende Sexbombe war, die den "Ulysses" von James Joyce regelrecht verschlungen hat? Und Frankensteins Monster haben wir nicht der Phantasie eines Mannes, sondern der einer Frau zu verdanken. Mary Shelley hat diesen Roman im Jahre 1818, damals noch anonym, veröffentlicht und große Erfolge gefeiert. Natürlich darf Jane Austen, deren Bücher unter "By a Lady" erschienen, nicht fehlen. Ihr "Stolz und Vorurteil" zählt immerhin zu den meistgelesenen Büchern der Welt.

Virginia Woolf und Susan Sontag sind aus der Literatur des 20. Jahrhunderts ebenso wenig wegzudenken wie die Phänomene Fanfiction und "Shades of Grey". Die erotische Roman-Trilogie von E.L. James steht kurz vor der Verfilmung und machte wegen sehr pornografischer SM-Szenen von sich Reden. Es gibt kaum jemanden, der noch nicht von diesen Büchern zumindest gehört hat. Stefan Bollmann widmet sich dieser Erscheinung in aller Ausführlichkeit und zeigt in "Frauen und Bücher" auf, warum man auch im Medienzeitalter unbedingt zu einem Buch greifen sollte. Seine Abende mit einem guten Roman zu verbringen - es gibt kaum etwas schöneres, oder?!

Die Welt der Literatur ist ein magischer Ort. Auch dem Zauber von "Frauen und Bücher" kann man sich einfach nicht entziehen - egal, ob man dies möchte oder nicht. Stefan Bollmann gelingt hier ein Genuss, der den Leser restlos gefangen nimmt und für schiere Begeisterung sorgt. Der deutsche Schriftsteller ist zweifellos ein Experte auf diesem Gebiet und versteht es, den geneigten Leser mit seiner Leidenschaft für das geschriebene Wort anzustecken. Zu solch einer Liebeserklärung kann garantiert niemand Nein sagen.

Susann Fleischer 21.10.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info